Übersicht

Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 02.08.2022
AZ.:

WP 20-25 SV 12/018

Mitteilungsvorlage

Sachstandsbericht zur Verwaltungsmodernisierung

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Ratsmitglied Erbe			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkungen	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	24.08.2022	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:
Der Hauptausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Verwaltungsmodernisierung zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

In Bearbeitung befindliche Themen

Überarbeitung des Sachstandsberichts Verwaltungsmodernisierung

Kurzbeschreibung:
Der Sachstandsbericht Verwaltungsmodernisierung ist nicht ausreichend adressatengerecht aufgebaut. Die Struktur wird deshalb überarbeitet, um zukünftig übersichtlicher und transparenter

- die einzelnen in Bearbeitung befindlichen Vorhaben,
- die geplanten weiteren Vorhaben,
- die jeweils dahinterliegenden Ziele sowie
- die Priorisierung der Vorhaben

darzustellen.

Sachstand:
Die organisatorischen Maßnahmen, welche nicht Daueraufgabe sind, werden fortan in einer Vorhabensliste gebündelt dargestellt (s. Anlage). Dabei wird sich nicht nur auf laufende Themen beschränkt, sondern es werden auch solche aufgezeigt, die anvisiert sind, zu denen nur eine Idee vorhanden ist, die aktuell pausiert sind und auch jene, die abgeschlossen wurden.

Die beigefügte Vorhabensliste wurde seit dem letzten Sachstandsbericht um eine grobe Zeitplanung der in Bearbeitung befindlichen Themen ergänzt, für die die Stabsstelle Organisationsentwicklung oder das Amt für Verwaltungsorganisation federführend verantwortlich ist. Zu den Themen, an denen die vorgenannten Stellen mitwirken, wird eine Zeitplanung noch mit den federführenden Organisationseinheiten abgestimmt.

Darüber hinaus befindet sich die Priorisierungsmatrix derzeit im Aufbau. Ausschlaggebend für die Priorisierung der organisatorischen Vorhaben sollen die voraussichtlichen Auswirkungen der Vorhaben sein. Der Fokus soll hier nach derzeitigem Stand auf den Themen externe Mehrwerte, interne Mehrwerte, Wirtschaftlichkeit sowie vorgeschriebene Umsetzungspflichten und -fristen liegen.

Einführung eines verwaltungsweit einheitlichen Prozessmanagements

Handlungsfeld:
Steuerungsunterstützung

Kurzbeschreibung:
Mit einem verwaltungsweit einheitlichen Prozessmanagement wird ein gemeinsames Verständnis für die Arbeitsabläufe und ihre Zusammenhänge geschaffen und diese besprechbar gemacht. Mit Hilfe einer umfassenden Prozessbibliothek können für verschiedenste Themen schnell die relevanten Prozesse identifiziert, betrachtet und optimiert werden. So lassen sich beispielsweise mit wenigen Klicks die Prozesse herausfiltern mit Bürgerkontakt, die eine hohe Fallzahl aufweisen und zumindest aktuell noch keinen digitalen Kanal bedienen. Auf der gleichen Grundlage wäre aber auch eine Auswertung hinsichtlich der Auflistung aller freiwilligen Leistungen oder aller rein internen Abläufe etc. möglich.

Sachstand:
Das Projekt zur Umsetzung des Konzeptes des verwaltungsweit einheitlichen Prozessmanagements (s. WP 20-25 SV 12/015, HA v. 30.03.2022) ist Mitte Juni gestartet und befindet sich aktuell in den Abschlussarbeiten des beschriebenen ersten Teilprojektes. Mit Abschluss des ersten Teilprojektes ist dann die Prozess-DNA definiert, die erforderlich wird, um mit Prozessmanagement gezielt die relevanten Prozesse zu identifizieren, um so bei der Bewältigung unterschiedlichster Herausforderungen (Wissensmanagement, Haushaltskonsolidierung, Digitalisierung, etc…) effizient zu unterstützen.

Anpassung des Stellenplanverfahrens

Handlungsfeld:
Grundsätze der Verwaltungsführung und des Verwaltungshandelns

Kurzbeschreibung:
Der Stellenplan wird einmal im Jahr und zwar mit dem Haushalt in die politische Beratung eingebracht und im Rat beschlossen. Dies erfolgt in der Regel im vierten Quartal eines Jahres jeweils für das Folgejahr. Der Stellenplan muss dabei formale Erfordernisse erfüllen. Demgegenüber gilt es jedoch auch so umfangreich wie möglich über die Veränderungen zu berichten, damit der Hauptausschuss und der Rat bestmöglich informiert sind und eine gute Entscheidungsgrundlage haben. Gerade im vergangenen Stellenplanverfahren kam es hier zu Unklarheiten. Das Stellenplanverfahren soll deshalb genauer betrachtet werden und transparenter und flexibler gestalten werden.

Sachstand:
Zum Stellenplanverfahren wurde ein Konzept entwickelt, welches das Verfahren transparenter und flexibler machen soll. Dieses wird ihm Rahmen einer eigenen Beschlussvorlage in den Hauptausschuss eingebracht.

Standards bei Führungsaufgaben und Führungsspannen

Handlungsfeld:
Grundsätze der Verwaltungsführung und des Verwaltungshandelns

Kurzbeschreibung:
Teil der Organisationsuntersuchung ist auch das Aufzeigen von Standards in der Mitarbeitendenführung. Hierbei geht es einerseits um die Festlegung von Führungsspannen, aber auch um klare Definition, welche Aufgaben Führung auf welcher Ebene beinhalten. Hierfür sind Stelleninhalte und -umfänge aller Führungsstellen zu überprüfen und ggfs. anzupassen.

Sachstand:
Das Konzept zur Vereinheitlichung der Führungsspannen, welches auf den Ergebnissen der pwc-Organisationsuntersuchung aufbaut, befindet sich derzeit noch in der internen Abstimmung. Neben der Führungsspanne werden hier auch Führungsinhalte einheitlich definiert und beschrieben.

Bei der Ausarbeitung des Konzeptes wurden auch die aktuell bestehenden Führungsstellen betrachtet und soweit möglich die Stellenbeschreibungen und die dort enthaltenen und beschriebenen Führungsaufgaben und Führungsspannen betrachtet. Beabsichtigt war ein Vergleich der bereits vorhandenen Führungsspannen im Vergleich zu den erforderlichen Führungsspannen nach dem entwickelten Konzept.

Eine solche Gegenüberstellung hat sich jedoch als nicht aussagekräftig erwiesen, da auch die Aufgabeninhalte der Führung bislang unterschiedlich definiert wurden und zu einem (kleineren) Teil auch keine aktuelle Stellenbeschreibung vorlagen. Unter Berücksichtigung der vorgenannten Einschränkung kann jedoch trotzdem schon gesagt werden, dass in vielen Fällen bereits eine Führungsspanne vorliegt, wie sie durch das Konzept angestrebt wird. In Einzelfällen gibt es aber auch Abweichungen nach oben, wie auch nach unten. Diese Abweichungen sind grundsätzlich auch möglich, müssen jedoch im Einzelfall betrachtet werden.

gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:
Keine.

Anlage:
Vorhabensliste organistorischer Maßnahmen

Vorhabenstitel	letzter Sachstandsbericht	Aktueller Status	Priorisierung	Zeitplan Abschluss des Vorhabens
DMS-ASV (Aktenplan)	im Rahmen des Sachstandsberichtes Digitalisierung	in Bearbeitung		
Agiles Arbeiten/ Digitale Methoden	SV 12/003	in Bearbeitung		
Modularisierung der Stellenbeschreibung	SV 12/009, SV 12/010, SV 12/015, SV 12/016	in Bearbeitung		Q 4 2022
Allgemeine DA	SV 12/003	in Bearbeitung		Q 4 2022
Optimierung des Stellenplanverfahrens	SV 12/015	in Bearbeitung		Q 3 2022
DV GLAZ	SV 12/015	in Bearbeitung		Q 4 2022
Standard-Führungsspanne und -inhalte	SV 12/010, SV 12/013, SV 12/015, SV 12/016	in Bearbeitung		Q 3 2022
Betrachtung, Bewertung und Umsetzung der pwc-Empfehlungen	SV 12/012	in Bearbeitung		
Standard-Orgaverfügung		in Bearbeitung		Q 3 2022
Neuorganisation Dez III	SV 12/016	in Bearbeitung		
DA Sponsoring		in Bearbeitung		
Gefährdungsatlas		in Bearbeitung		
Prozess / Bemessung Infotheke / Hotline / Helpdesk		in Bearbeitung		Q 4 2022
Einführung eines verwaltungsweiten Prozessmanagements	SV 12/009, SV 12/010, SV 12/015	in Bearbeitung		Q 3 2023
DA Aktenordnung		In Bearbeitung		Q 1 2023
Erstellung eines Geschäftsverteilungs- und Aufgabengliederungsplans	SV 12/003	in Planung		
Stellenbeschreibungsoffensive	SV 12/003	in Planung		
Homeoffice	SV 12/010	abgeschlossen		